

Wesentliche Ergebnisse des nicht-öffentlichen Teils der Sitzung des Rundfunkrats des Hessischen Rundfunks am 13. Dezember 2024

1. Der Rundfunkrat wählt Prof. Dr. Susanne Rägler, Professorin für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Steuern und Rechnungslegung und Vizepräsidentin der Frankfurt University of Applied Sciences, als neues Mitglied des Verwaltungsrats des Hessischen Rundfunks. Ihre Amtszeit beginnt am 1.1.2025. Sie folgt auf Dr. Hejo Manderscheid, der seit Februar 2023 Vorsitzender des Verwaltungsrats und von 2012 bis 2016 Mitglied des Rundfunkrats war.

2. Der Vorsitzende berichtet vom diesjährigen 3sat-Gremientreffen, bei dem es insbesondere um die aktuellen Reformüberlegungen der Länder und ihre Auswirkungen auf 3sat gegangen sei. Die Gremien von ARD, ZDF, ORF und SRG hätten in einer gemeinsamen Erklärung die Bedeutung von 3sat als länderübergreifendem Kulturträger betont.

3. Weiter berichtet der Vorsitzende vom Treffen zwischen Mitgliedern des Rundfunkrats und des Verwaltungsrats des Hessischen Rundfunks und Mitgliedern der Versammlung der Medienanstalt Hessen, das am 15.11.2024 stattfand.

4. Der Vorsitzende informiert über die Entsendung eines Mitglieds des Deutschen Beamtenbundes für die kommende Amtszeit des Rundfunkrats ab 1.1.2025. Der dbb habe als Nachfolge eines Mannes erneut einen Mann entsandt. Das hr-Gesetz lasse dies zu, wenn die Entsendung einer Frau „aufgrund der Zusammensetzung der entsendungsberechtigten Stelle nicht möglich oder aus sonstigen Gründen nicht sachdienlich“ sei, wobei die Begründung der entsendungsberechtigten Organisation dem Rundfunkrat bekannt gegeben werden müsse. Kontrovers diskutieren die Mitglieder des Rundfunkrats die vom Beamtenbund genannte Begründung, wonach nur ein Mitglied des Vorstands entsandt werden können und keine der im Vorstand vertretenen Frauen zur Verfügung gestanden habe. Auch wird die gesetzliche Regelung, die Ausnahmen von der Vorgabe der geschlechterparitätischen Besetzung ermögliche, kritisch bewertet. Der Vorsitzende und die stellvertretende Vorsitzende kündigen an, diesbezüglich noch einmal an den Gesetzgeber heranzutreten. Sie bestätigen, dass die seit 2016 geltende Regelungen bisher von allen entsendenden Organisationen umgesetzt worden seien und zu der angestrebten Geschlechterparität geführt hätten. Der Vorsitzende informiert zudem über die weiteren Entsendungen und die künftige Zusammensetzung des Rundfunkrats.

5. Der Rundfunkrat verabschiedet den Vorsitzenden Harald Freiling (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft) sowie Enis Gülegen (Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen), Susanne Haus (Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern), Khola Hübsch (Muslimische Glaubensgemeinschaften), Sigrid Isser (LandesFrauenRat), Dr. Ursula Jungherr (Landesmusikrat), Hildegard Klär (Europa-Union Hessen e.V.), Siegbert Ortman (Bund der Vertriebenen), Lucia

Puttrich (Landesregierung), Michael Volz (Deutscher Beamtenbund Hessen) und Stefan Wesselmann (Lehrerverbände im Deutschen Beamtenbund), die mit Ende der Amtszeit am 31.12.2024 aus dem Gremium ausscheiden.

gez. Harald Freiling

Anwesenheitsliste des nicht-öffentlichen Teils der Sitzung des Rundfunkrats des Hessischen Rundfunks am 13. Dezember 2024

Frau Dr. Yasmin Alinaghi
Frau Prof. Dr. Bohnenkamp-Renken
Herr Caspar
Frau Claus
Frau Dr. Dangel
Frau Dr. Eickemeier
Herr Enners
Herr Freiling
Frau Haus
Frau Dr. Heuberger
Frau Hübsch
Frau Isser
Frau Dr. Jungherr
Frau Klär
Frau Dr. Kümmel
Frau Kuhlmann
Herr Ortmann
Herr Dr. Pax
Frau Seewald
Herr Volz
Herr Wagner
Frau Weinmann-Mang
Herr Weiß
Herr Wesselmann
Frau Wienold-Hocke
Frau Zulauf